



Große Hilde

Kindergarten und
altersgemischte Gruppen
IN VIA Kinder- und Familienzentrum

Große Hilde, das sind Kinder-
garten und altersgemischte
Gruppen des IN VIA Kinder- und
Familienzentrums Wilde Hilde.
145 Kinder von einem Jahr bis
zur Einschulung spielen, lachen,
singen, tanzen, wachsen und
erforschen hier die Welt.

Jedes Kind ist Gestalter*in seiner/ihrer
Umwelt. Wir begleiten es in seiner Kreati-
vität auf dem Weg zu Selbständigkeit und
Verantwortungsfähigkeit. Im Umgang mit
den Kindern schaffen wir eine angstfreie
Umgebung, in der Individualität ihren Platz
hat. Alle Kinder spüren unseren Respekt
für ihren eigenen Entwicklungsweg.

In der Mitte unseres Han-
delns steht der einzigartige
Mensch als Teil eines
Ganzen. Unsere Arbeit
sehen wir als ergänzendes
und unterstützendes
Angebot für die Familien.

Jedes Kind ist mit seinen
Begabungen und Fähigkeiten
wertvoll. Gemeinschaft ver-
stehen wir im weiteren Sinne
auch mit der Schöpfung
unserer Welt, für sie tragen
wir in der täglichen Arbeit
mit Kindern und Familien
gemeinsam Verantwortung.

Wir lehnen uns an die Prinzipien von Emmi
Pikler an. Die ungarische Kinderärztin hat
auf eindrucksvolle Weise nachgewiesen, dass
die natürliche Bewegungsentwicklung des
Kindes und seine Freude am selbständigen
Spiel am besten unterstützt wird, wenn es
in einer sorgsam vorbereiteten Umgebung
aktiv sein kann, ohne angeleitet oder ge-
drängt zu werden.
Eine sichere, unterstützende, emotional
nährende und entwicklungsgemäße Um-
gebung ermöglicht den Kindern Vertrauen
aufzubauen. Dies ist wichtig, damit es seine
eigenen Herausforderungen lösen kann.

Im Zusammenspiel mit den Vorgaben des Orientierungsplans
des Landes Baden-Württemberg orientieren wir uns in der
täglichen Arbeit an dem **EEC-Ansatz** (Early Excellent Centres),
bei Kindern unter drei Jahren mit der Schwerpunktsetzung
nach dem **Konzept Emmi Piklers**. Unsere Arbeit richtet sich
an einer konsequenten Entwicklungs- und Bildungsbegleitung
von Kindern aus. Dies bedeutet eine enge Zusammenarbeit
mit den Familien und die Öffnung verschiedener Angebote
des Kinder- und Familienzentrums für Familien im Stadtteil.

Drei Grundannahmen des EEC-Konzepts leiten uns dabei:

- Jedes Kind ist exzellent (einmalig)
- Die Eltern/Familie sind die Expert*innen ihres Kindes
- Das Kinder- und Familienzentrum öffnet sich zum lokalen
Umfeld.

Kinderrechte praktisch

Bei Kinderrechten handelt es sich um ein universel-
les Recht, gleichbedeutend mit dem der Menschen-
rechte. Für uns als KiFaZ ist ein gemeinsam erarbei-
tetes Fundament wichtig. Mit und für Kinder, Familien
und Mitarbeitende haben wir Grundsätze erarbeitet
und in Form einer Ampel festgeschrieben. Es ist vor
allem ein persönliches Thema, denn zu einer Kultur
der Achtsamkeit und Verantwortung trägt jeder ein-
zelne Mensch bei.¹

¹ Crone, Liebhardt (Hrsg.): Institutioneller Schutz vor sexuellen Missbrauch

Alltägliche Vielfalt

Kinder erleben bei uns eine kleine Welt als Abbild der
Großen Welt. Familien aus ca. 40 Nationen mit un-
terschiedlichsten Konfessionen und Religionen sowie viel-
fältiger Herkunft sind im KiFaZ Wilde Hilde vertreten.
Kinder erleben dabei z.B. andere Sprachen, Religionen,
Essgewohnheiten. Die Vielfalt der Lebenswelten sehen
wir als Bereicherung.

Auf dem Weg zur Inklusion

Das Recht auf Bildung und Teilhabe gilt für alle Kinder
und ihre Familien. Es ist unabhängig von körperlichen
und geistigen Fähigkeiten, Alter, Geschlecht, Sprache
und Herkunft. Keiner soll ausgegrenzt werden. Das ist
eine Grundlage unserer Arbeit und gleichzeitig ein
Weg, den wir täglich neu gehen.

Partizipation im Alltag

Kinder können den Alltag beim Essen, Spielen,
Schlafen ihrem Alter entsprechend mitgestalten
und Demokratie erfahren. Wir achten auf Mimik,
Gestik, Sprache – und beziehen die Kinder von Anfang
an mit ein. Wir begleiten Aushandlungsprozesse,
Konfliktlösungen und Einigungen.

Große Hilde – Kindergarten und altersgemischte Gruppen IN VIA Kinder- und Familienzentrum

Olgastraße 62
70182 Stuttgart
Telefon +49 (711) 248931-56
Fax +49 (711) 248931-31
E-Mail kita@invia-drs.de

Träger:

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Stöckachstraße 55
70190 Stuttgart
www.invia-drs.de



Körper

Heben, Schieben,
Klettern, Greifen...



Die Kinder erleben „Großstadtnatur“
durch Stadtspaziergänge zu ihren
bekannten und neuen Spielorten.

Sie erleben die Natur bei unseren wöchentlichen Ausflügen, die wir bei jedem Wetter in den nahen Wald, auf Feld und Wiese unternehmen. Dabei spüren und fühlen die Kinder die Wärme im Sommer, die Kälte im Winter, Nässe bei Regen.

Die Beschaffenheit von Baumrinde, Wurzel, Ast, Gras, Baum und Erde stellt Kinder immer wieder vor neue Herausforderungen und fordert immer neue Lösungen. Körpergefühl und Motorik werden durch Heben, Schieben, Klettern, Springen und Kriechen im Spiel der Kinder geübt. Vorsichtiger Umgang mit Ameisen, Regenwürmern und Käfern, Sammeln von Tannenzapfen und Kastanien tragen zur Förderung der Feinmotorik bei und sind eine Erweiterung des Spielmaterials in der Kita.

Denken

Erfinder*in, Wissenschaftler*in,
Forscher*in und Philosoph*in



Wir legen Wert auf eine offene Atmosphäre,
in der die Fragen der Kinder
nach dem Wie, Was, Wodurch und Warum
ernst genommen werden.

Im Tagesablauf finden Kinderkonferenzen ihren Platz, bei denen die Kinder Zeit, Raum und die Sicherheit haben, die Fragen, die sie beschäftigen, zu stellen und nach deren Antworten zu suchen.

Die Räumlichkeiten sind mit fantasieanregenden Gegenständen aus dem Alltag, der Natur und aus der Welt der Erwachsenen ausgestattet, die den Kindern als Anregung dienen, um Neues auszuprobieren und zu hinterfragen. Den Kindern begegnen verschiedene Formen, Figuren, Muster und Zahlen, die sie dazu inspirieren, Gegenstände zu sortieren, zu ordnen, zu benennen und zu beschreiben.

Sinn, Werte, Religion

Adventsspirale, Apfelkerzen,
Erntedankfeiern, Osterkerzen,
Ostergras



Kindgerecht mit nachvollziehbaren
Symbolen leben wir Rituale,
die die christliche Botschaft entlang des
Kirchenjahres erfahrbar machen.

Als multikulturelle Einrichtung lernen wir unsere Religiosität mit den Augen von Menschen anderer Kulturen zu sehen und zu erleben. Die Feste aller Religionen werden in unseren Jahreskalender aufgenommen und im Kita-Alltag gewürdigt.

Wir legen Wert darauf, den Kindern Werte wie Freiheit auf individuelle Entfaltung, Frieden, Toleranz, Gleichberechtigung, Gerechtigkeit, Achtung vor anderen und Verantwortung für die natürliche Umwelt zu vermitteln und vorzuleben.

Wir schaffen eine geborgene Atmosphäre, in der die Kinder frei über das Leben und die Welt philosophieren und theologisieren können.

Gefühl und Mitgefühl

Ausprobieren, Besprechen,
Nachspüren, Vorleben, Mitfühlen



Wir sehen es als unsere Aufgabe,
den Kindern zu ermöglichen
sich ihrer eigenen Gefühle bewusst
zu werden und sie einzusetzen.

Durch Rollenspiele, Bilder, Theater und Musik lernen die Kinder, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Situationen, die für die Kinder herausfordernd sind, werden von uns begleitet. Wir geben den Kindern den Rahmen, den sie brauchen, um sich als wertvoll und selbstwirksam zu erleben. Wir legen großen Wert auf das Freispiel, in dem die Kinder vielförmig ihre Gefühle ausdrücken können. Dabei lernen die Kinder, dass die von ihnen gelebten Gefühle Einfluss auf andere haben und Reaktionen hervorrufen.

Durch unsere Altersmischung lernen die Kinder früh unterschiedliche Bedürfnisse von Groß und Klein zu erkennen und auf andere Acht zu geben.

Sprache

Kreis- und Fingerspiele,
Erzählrunden, Lieder, Reime,
Gedichte



Die Sprachbildung findet sowohl im Alltag
als auch durch gezielte zusätzliche
Angebote in Kleingruppen statt.

Gespräche bei täglichen Aufgaben wie Essen, Anziehen sowie bei Ausflügen und Projekten werden bewusst von uns initiiert, um für Sprachanlässe und neue Impulse zu sorgen. Wir gestalten die Sprachbildung nach den Interessen und Themen der Kinder und stellen die Freude beim Sprechen in den Vordergrund.

Durch regelmäßige sprachliche Angebote wie Kreis- und Fingerspiele, Erzählrunden, Lieder, Reime, Gedichte, dialogische Bilderbuchbetrachtungen und dem Vorlesen von Geschichten wecken wir die Freude der Kinder an der Sprache. Da ein sicherer Umgang des Kindes mit der Muttersprache eine gute Voraussetzung für das Erlernen einer Zweitsprache ist, ist sie für uns elementare Grundlage.

Sinne

Rollenspiele,
Handpuppen,
Theater, Kunstwerke
und dem Bauen von Türmen



Kinder nehmen ihre Umwelt
in erster Linie durch ihre Sinne wahr.

Durch Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen, Spüren und Tasten, aber auch durch die Verknüpfung der einzelnen Sinneseindrücke mit dem Denken und Bewegen, lernen sie ihre Welt nach und nach zu verstehen.

Hierbei sorgen wir tagtäglich für zahlreiche Gelegenheiten, die den Kindern ganzheitliche, vielseitige und stets neue Sinneserfahrungen im Umgang mit Anderen, mit der Natur und unterschiedlichen Materialien ermöglichen und ihnen Raum zum eigenen Experimentieren geben.